

Tierschützer gehen Senatorin hart an

Von unserem Redakteur Jürgen Hinrichs

BREMEN. Harte Worte gegen Sozialsenatorin Ingelore Rosenkötter (SPD): „Wir sind enttäuscht über die bisherige Zusammenarbeit“, beklagten die Mitglieder des Bremer Tierschutzvereins während ihrer jüngsten Jahreshauptversammlung. Trotz Aufforderung habe es Rosenkötter bis heute versäumt, die Zahl der Tierversuche vom vergangenen Jahr zu veröffentlichen. Der Tierschutzverein geht davon aus, dass es sich um deutlich mehr Fälle handelt als im Jahr zuvor, kann dies aber noch nicht belegen.

Die Versammlung forderte darüber hinaus von Rosenkötter, das Genehmigungsverfahren für Tierversuche zu überdenken. „Es kann nicht angehen, dass die Tierschützer weiterhin als Feigenblatt in der Beratern-Kommission missbraucht werden“, heißt es in einer Presserklärung. Überhaupt müsse der Tierschutz-Beirat mehr Beachtung bei der Dienststelle erhalten.

Beim Thema Affenversuche erinnern die Tierschützer an den Beschluss der Bürgerschaft, im Jahr 2008 aus den Versuchen aussteigen. Besser allerdings wäre noch, wenn diese Entscheidung auf sämtliche Tierversuche ausgedehnt würde.

Der Lotto-Boom der vergangenen Wochen und die beachtlichen staatlichen Mehreinnahmen wecken auch beim Tierschutzverein Begehrlichkeiten. Er fordert Geld für die seiner Darstellung nach dringend erforderliche Erweiterung des Tierheims speziell für Kleintiere und Exoten.



Verein „Aktion 2000 – Hilfe für Kinder“ unterstützt unsere Weihnachtshilfe

Für die Weihnachtshilfe der Bremer Tageszeitungen AG hat der Verein „Aktion 2000 – Hilfe für Kinder“ 3000 Euro gespendet. Rolf Rohloff (rechts), 1. Vorsitzender der bundesweit tätigen Vereinigung mit 45000 Mitgliedern, und Mitarbeiterin Britta Singer überreichten Chefredakteur Volker Weise gestern den Scheck. Die 1998 gegründete Kinderhilfsorganisation kooperiert mit 56 Partnern, zumeist karitativen Vereinen, die von ihr Geld für einzelne Projekte erhalten. In Woltmershausen betreibt „Aktion 2000“ ein eigenes „Kinderhaus“. FOTO: STOSS

STADTUMSCHAU



Über Borreliose informiert ein Gesundheitswissenschaftler heute und am morgigen Mittwoch ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Welterrassen, Osterdeich 70b. Um telefonische Anmeldung unter 0151/56274074 wird gebeten.

Nach Bad Zwischenahn führt eine Tour des Wandervereins Bremen am Mittwoch. Nähere Informationen unter Telefon 3962534.

Das Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee lädt für den heutigen Dienstag zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 16 bis 18 Uhr können sich Schüler der vierten Klassen sowie ihre Eltern informieren.

Einen Diavortrag über Irland hält Michael Ruhnow am Donnerstag, 13. Dezember, ab 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Huchting, Amersfoorter Straße 8. Anmeldungen sind unter Telefon 9594314 möglich.

Die 413. Senioren-Talkshow mit Jens Schmidtman findet am morgigen Mittwoch ab 15.30 Uhr im Travestie-Theater, Kolpingstraße 9, statt. Zu Gast sind die Sängerin Su Kramer, Madame Lothar und Friseurmeister Detlef Huincke.

Reiseindrücke aus Vietnam schildert Jochen Tholen am Mittwoch, 12. Dezember, ab 20 Uhr beim BUND, Am Dobben 43a. Der Verein Sozialökologie lädt ein zum Vortrag über ein Land zwischen moderner Industrieentwicklung, landschaftlicher Schönheit und Menschenrechtsverletzungen.

Über Patientenrechte und Ärztpflichten informiert die Unabhängige Patientenberatung am Freitag, 14. Dezember, im Spielhaus am Ute-Meyer-Weg. Beginn ist um 9.30 Uhr.

2007 mehr als zwei Millionen Fluggäste

BREMEN (FR). Um fast 30 Prozent ist die Zahl der Passagiere auf dem Bremer Flughafen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Januar bis November) gestiegen. Das teilte jetzt die Airport-Pressestelle mit. Erstmals in der fast 100-jährigen Geschichte des Flughafens, so heißt es in einer Mitteilung, seien mehr als zwei Millionen Fluggäste pro anno gezählt worden. „Von Januar bis November 2007 wurden genau 2 051 890 Passagiere abgefertigt.“ Besonders stark stieg die Zahl im vergangenen Monat: Gegenüber November 2006 (127 935 Passagiere) verzeichnete der Airport nach eigenen Angaben einen Zuwachs von 55,6 Prozent (199 049). Prominentester Fluggast im vergangenen Monat war der jordanische König Abdulla II, der mit einem Airbus A340 nach Bremen gekommen war. Für das gesamte Jahr 2007 rechnet der Flughafen mit rund 2,2 Millionen Passagieren.

ISS über Bremen

Die internationale Raumstation ist von Bremen aus zu sehen. Sie fliegt von West nach Ost, dabei erreicht sie im Süden Höhen von bis zu 60 Grad über dem Horizont und kann heller als alle Sterne werden. Für die Passage braucht sie rund fünf Minuten.

Datum	Zeit	Höhe
11. Dezember	18.12 Uhr	58°
12. Dezember	16.59 Uhr	38°
	18.33 Uhr	49°
13. Dezember	17.20 Uhr	56°
	18.54 Uhr	26°
14. Dezember	17.41 Uhr	66°
	19.14 Uhr	15°

* Mit Höhe in Grad ist der maximale Winkel zwischen dem Erdboden und der ISS gemeint. Null Grad wäre direkt am Horizont, 90 Grad im Zenit.

> Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.planetarium-bremen.de oder der Telefonnummer (04 21) 59 05 46 78

TOTO- UND LOTTOQUOTEN

Toto, 13er-Wette: Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 104 593,30 Euro; Klasse 2: 17 432,20 Euro; Klasse 3: 26 14,80 Euro; Klasse 4: 334,10 Euro. – Auswahlwette „6 aus 45“: Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 68 501,40 Euro; Klasse 2: 4281,30 Euro; Klasse 3: 136,60 Euro; Klasse 4: 6,90 Euro; Klasse 5: 6,90 Euro; Klasse 6: 1,20 Euro. **Lotto am Sonnabend**: Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 4 020 486,00 Euro; Klasse 2: 804 097,20 Euro; Klasse 3: 394 165,50 Euro; Klasse 4: 2884,40 Euro; Klasse 5: 127,60 Euro; Klasse 6: 42,80 Euro; Klasse 7: 18,30 Euro; Klasse 8: 9,90 Euro. **„Spiel 77“ am Sonnabend**: Klasse 1 „Super 7“: 2 970 000,00 Euro; Klasse 2: 70 000 Euro; Klasse 3: 7000 Euro; Klasse 4: 700 Euro; Klasse 5: 70 Euro; Klasse 6: 7 Euro; Klasse 7: 2,50 Euro. **„Super 6“ am Sonnabend**: Klasse 1: 100 000 Euro; Klasse 2: 6666 Euro; Klasse 3: 666 Euro; Klasse 4: 66 Euro; Klasse 5: 6 Euro; Klasse 6: 2,50 Euro (ohne Gewähr).

Studieren mit Spaßfaktor und Zukunft

Hochschule Bremen feiert 25-jähriges Bestehen im Rathaus und setzt auf Internationalität sowie Innovation

Von unserem Redaktionsmitglied Tina Groll

BREMEN. Geschichte mit Zukunft – unter diesem Motto feierte gestern die Hochschule Bremen ihr 25-jähriges Bestehen im Bremer Rathaus. Zenon Kaminski, Professor der Universität Danzig, erhielt die Würde eines „Senators Ehrenhalber“. Rektor Elmar Schreiber blickte zurück auf ein Vierteljahrhundert Hochschule und betonte, dass man weiterhin zukunftsorientiert und international sein wolle.

Zukunftsorientiert war man schon 1982 bei der Gründung unter dem damaligen Wissenschaftssenator Horst Werner Franke (SPD). Damals sollte die Fachhochschule eine Alternative zur Universität werden. 3600 Studierende nahmen ihr Studium an der Hochschule Bremen auf. Heute studieren dort 8000. 40 Prozent von ihnen sind Frauen, und jeder fünfte Student stammt aus dem Ausland.

Viel Praxis, kleine Studiengänge und Lerngruppen – das ist noch heute das Erfolgsrezept der Hochschule. Etwa 1000 Studierende schickt die Einrichtung jährlich ins europäische Ausland, nach Asien, Australien oder Amerika. In seiner Ansprache konnte sich der Rektor einen kleinen Seitenhieb auf die Jacobs University Bremen nicht verkneifen. „Die haben gerade mal tausend Studierende – wir schicken jedes Jahr so viele ins Ausland. Unsere Studierenden stammen aus 99 Ländern. Wir sind wirklich international“, lobte der Rektor augenzwinkernd. Internationalität gehöre für die Hochschule zur Qualität der Lehre.

Daneben sei aber auch die Zukunftsorientierung wichtig. Fast alle der rund 60 Studiengänge seien bereits auf die internationalen Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt und akkreditiert worden. Außerdem lobte Schreiber die enge Kooperation der Bildungseinrichtung mit Universitäten und Hochschulen in In- und Ausland – und die enge Vernetzung mit der Wirtschaft, die dafür Sorge, dass das Gros der Studenten nach dem Abschluss schnell Jobs finde.

Die Studierenden der Hochschule waren allerdings nicht offiziell zur Feierstunde geladen. „Wir wissen natürlich, was wir ihnen verdanken. Aber die beengten Kapazitäten und ein schmales Budget haben es nicht zugelassen, alle 8000 Studierende einzuladen“, erklärte Pressesprecher Ulrich Berlin. Die allgemeine Studentenvertretung (ASTA) bedauerte, dass kein studentischer Vertreter unter den Rednern war.



Ein Vierteljahrhundert Hochschule Bremen – da strahlte der amtierende Rektor Elmar Schreiber (links) gemeinsam mit Professor Karl-Marten Barfuß und Zenon Kaminski (rechts), der als „Senator Ehrenhalber“ ausgezeichnet wurde. FOTO: FRANK THOMAS KOCH

Dafür hatten rund hundert den Festakt organisiert und den ganzen Nachmittag damit

verbracht, die Feierstunde vorzubereiten. Journalistikstudenten hatten kleine Filme über die Hochschule gedreht, der Junge Brahms Chor sorgte für die musikalische Untermalung, und die Theaterwerkstatt bemühte sich mit einer Art „Blue Man“-Show um Auflockerung. Der Hauptredner des Abends, Volker Weise, Chefredakteur unserer Zeitung, ließ sich von ihnen nicht aus dem Konzept bringen. Während die Nach-

wuchsschauspieler Geschenke auf die Bühne legten, erinnerte Weise an den Gründungsprozess, an knappe Kassen und einen Zwang zur Umstrukturierung. Heute sei die Situation ähnlich. Trotzdem habe sich die Einrichtung zu einer „lebendigen Ausbildungsstätte“ gemausert, an der auch der Spaßfaktor nicht zu kurz komme. Dieser spielte auch beim anschließenden Senatsempfang eine wichtige Rolle.

KURSE UND SEMINARE

Möbel können Teilnehmer eines Workshops der Volkshochschule bauen (15. 12.). Telefon 36 11 08 19.

Neue Kurse Aquagymnastik beginnen im Bad Luiseenthaltherme ab Januar. Die Kurse sind auch für Nichtschwimmer geeignet. Telefon 340 31 30.

Im Hallenbad Huchting können Kinder ab sofort schwimmen lernen. Im Froschkursus lernen 4- und 5-Jährige die Anfänge des Schwimmens, der Kinderschwimmkurs endet mit dem Seepferdchen oder dem Bronze-Abzeichen. Telefon 58 00 83.

Radfahren im Wasser bietet das Rote Kreuz im Bewegungsbad Wachmannstraße an. Telefon 340 31 30.

Krippenfiguren können Kinder ab sechs Jahren beim Kubo basteln (16. 12.). Telefon 760 26.

EDV-Kurse für Blinde und Sehbehinderte bietet der Verein für Blinde an: Windows XP (ab 21. Januar.), Word (ab 2. Februar), Excel (ab 23. Februar) und Outlook (ab 15. März). Telefon 743 42.

Die Freie Kunstschule Bremen hat noch freie Plätze im Workshop Porträtzeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene (15. 12.). Telefon 347 87 66.

In ihrer Übungsfirma hat die Wirtschafts- und Sozialakademie ab Januar freie Plätze für das Büropraxistraining. Die Teilnehmer können fünf kaufmännische Abteilungen durchlaufen: Einkauf, Verkauf, Rechnungswesen, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung und Sachbearbeitung. Näheres unter Telefon 449 96 72.

Nichtschwimmerkurse des Post-Sportvereins für Kinder ab 4 Jahren finden ab sofort im Hallenbad der Universität Bremen statt. Telefon 616 21 99.

Im Kursus Tanz und Ballett für Kinder von 4 bis 5 Jahren hat der Verein Impuls noch freie Plätze. Telefon 498 94 94.

Die Hanseatische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie informiert am 12. 12. über berufsbegleitende Studienmöglichkeiten. Angeboten werden die Abschlüsse Betriebswirt, Ökonom und Informatik-Betriebswirt. Telefon 0180 / 181 00 40.



Geschenke für die Gewinner des 32. Bürgerpark-Quiz

Im Bürgerpark war bereits Bescherung, denn dort erhielten die Gewinner des Bürgerpark-Quiz gestern ihre Preise. Vereinspräsident Joachim Linnemann (re.) und Siemens-Niederlassungsleiter Franz-Wilhelm Löbe (li.) überreichten

den gestifteten Gewinne. Über den ersten Preis, einen hochwertigen Staubsauger, freute sich Leni Kappe (2.v.li.). Auch Eva Oltmanns, Rita Rabeler und Ursula Burgemeister (v.li.) wurden Preise überreicht. FOTO: J. STOSS